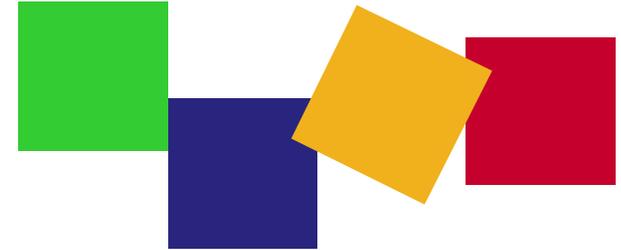




ISEK

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Stadt Norderstedt



ZUKUNFTSprogramm
Wirtschaft
Investition in Ihre Zukunft

1. Bürgerforum

Stadt Norderstedt, 5. November 2008

Herzlich willkommen !



Ablauf

- **Begrüßung, Aufgabe des ISEK /
Ablauf Veranstaltung / Ablauf ISEK-Erarbeitung**
- **Gesamtstädtisches Stärken-Schwächen-Profil / Präsentation Gesamtstadt**
- **Stadtteilbezogene Stärken-Schwächen-Profile
Parallele Diskussion zu allen Stadtteilen
Wo sind Verbesserungen im Stadtteil erforderlich?
Welche Veränderungen sind erforderlich?**
- **Pause (ca. 19.30 Uhr)**
- **Auswertung Stadtteilprofile im Plenum
Zusammenfassende Darstellung zu den Ergebnissen der Diskussion
Zusammenfassung zu räumlichen und thematischen
Handlungsschwerpunkten**
- **Integrierte Ziele der Stadtentwicklung
Präsentation mit Vorschlägen der Planer**
- **Bewertung der Vorschläge durch Teilnehmer/-innen**
- **Moderierte Diskussion anhand der Bewertungen und Ergänzungen**
- **Schlusswort mit Ausblick auf Fortsetzung ISEK-Prozess (ca. 22.00 Uhr)**



Auftraggeberin: Stadt Norderstedt

Auftragnehmerin: FIRU-mbH

Forschungs- und Informations-Gesellschaft für Fach- und Rechtsfragen der Raum- und Umweltplanung mbH

Heiko Schultz, Karsten Wehmann

■ **Stadtentwicklung / Konzeptentwicklung / Beratung**

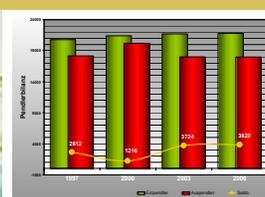
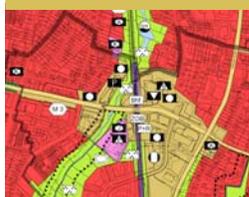


Weiterer Auftragnehmer: BWW

Brien Wessels Werning (Lübeck)

Herr Wessels, Herr Weidlich

■ **Landschaftsplanung / Landschaftsarchitektur / Beratung**

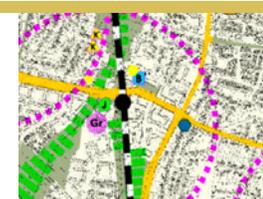
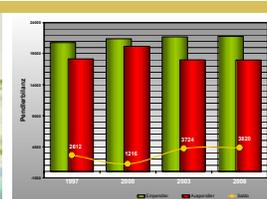


parallele Bearbeitung

Auftraggeberin: **Stadt Norderstedt**

GEWOS

unabhängig beauftragt:
 GEWOS Beratung Planung Forschung (Hamburg)
Wohnungsmarktanalyse
 Frau Wandzik



Aufgabe

- **Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes 2010 (Stand '95)**
- **Zusammenführung / Integration aller wesentlichen Fachthemen bzw. Funktionen der Stadt Norderstedt**
- **Diskussion des städtischen Profils/Kernkompetenzen bzgl. der Zukunft der örtlichen Wirtschaft und der urbanen Attraktivität**

Ziel

- **Erarbeitung und Abstimmung von Stadtentwicklungszielen sowie von räumlichen Handlungsschwerpunkten**
- **Prüfung und Weiterentwicklung von zentralen Projekten und Maßnahmen zur Umsetzung**
- **Erstellung von zukunftsfähigen Konzepten zu wichtigen Einzelthemen der Stadtentwicklung**
- **Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes**

ISEK

4 Haupt-Module:

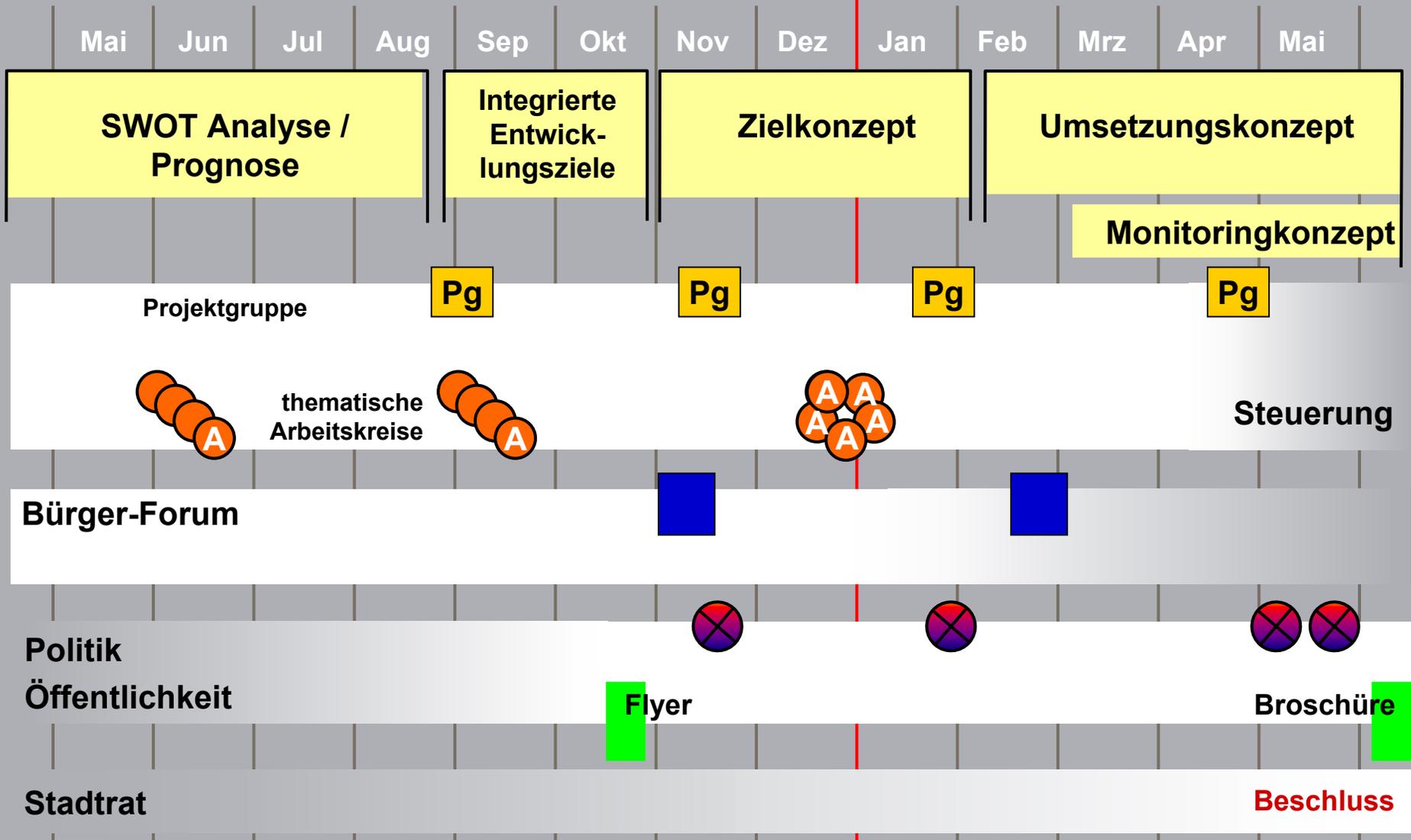
- Stärken-Schwächen-Analyse (SWOT)
- Integrierte Entwicklungsziele (Ziele und Schwerpunkte)
- Zielkonzept
- Umsetzungskonzept

Kooperative Planung für das ISEK durch:



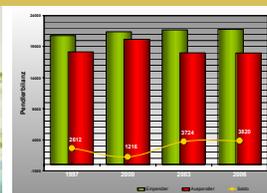
Ablaufplanung 2008

2009



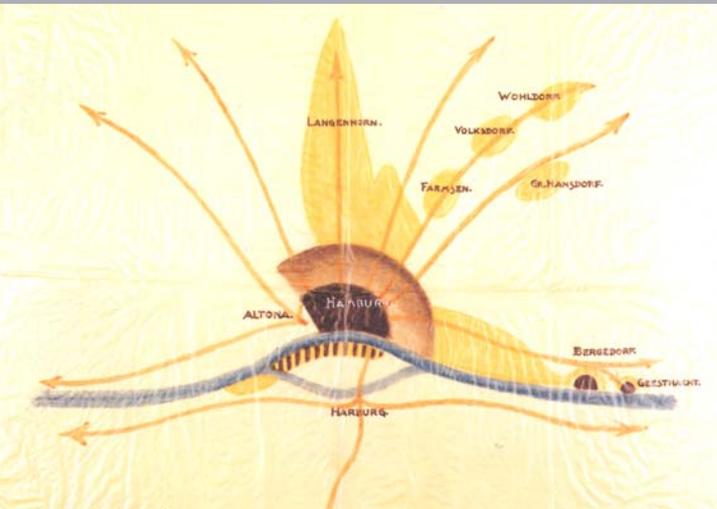


Stadtentwicklung Norderstedt

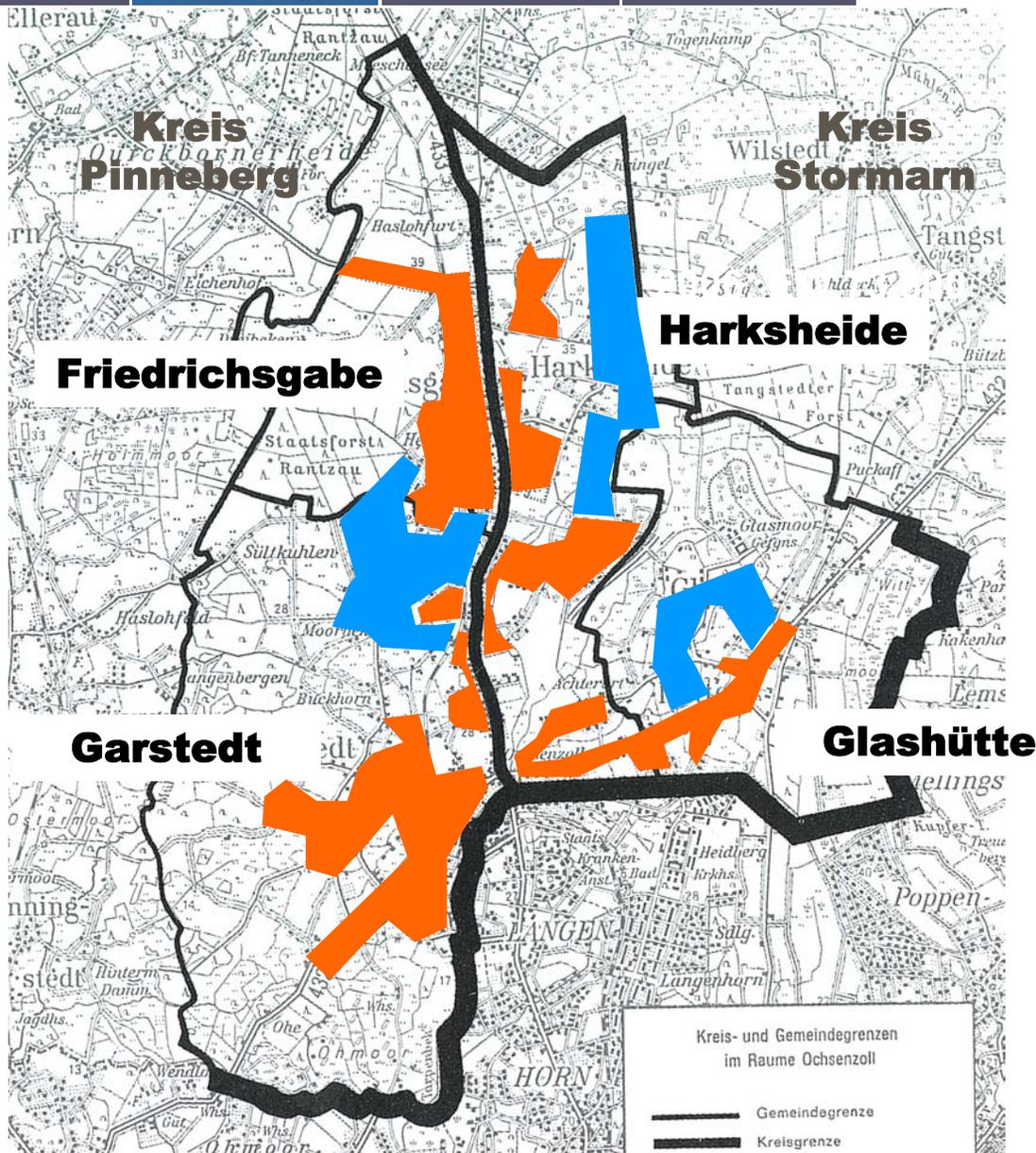


historische Stadtentwicklung Norderstedt

- Siedlungsbereiche bis 1970
- Entwicklungsmaßnahmen ab 1975

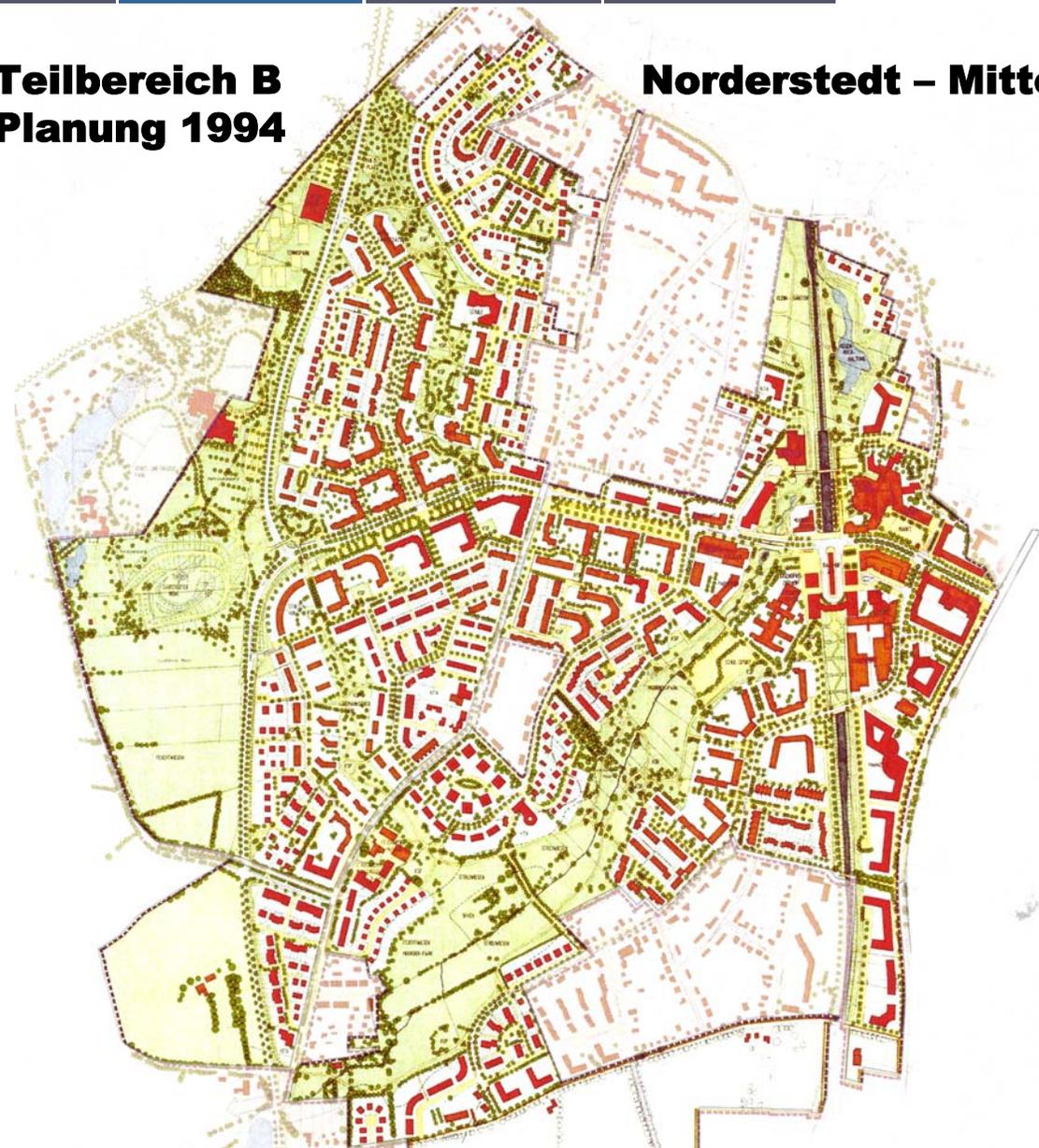


Achsenkonzept Hamburg



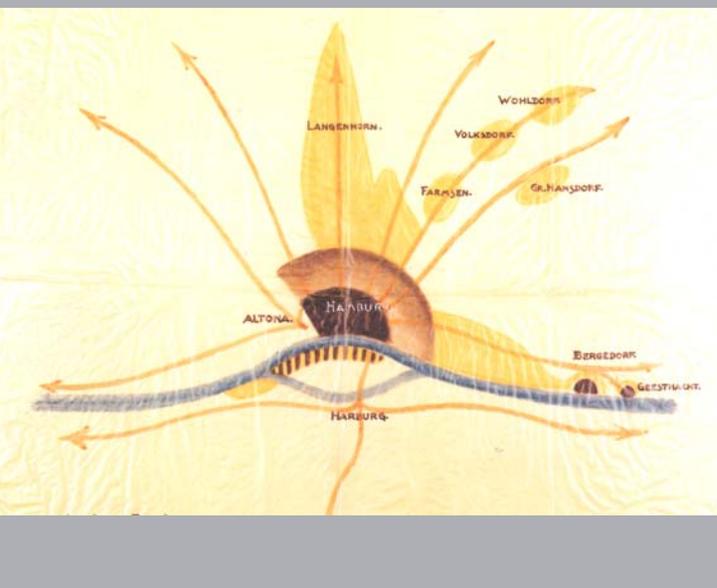
**Teilbereich B
Planung 1994**

Norderstedt – Mitte



historische
Stadtentwicklung
Norderstedt

Entwicklungsmaßnamen ab 1975





Leitziele der Stadt Norderstedt (FNP)

Wachsende Stadt
(Ziel: 79.000)

Entwicklungsgleichklang einer Stadt im Grünen
(Wohnen, Arbeiten, Erholung)

Siedlungsachse und Dichtemodell
(Nahverkehrspunkte)

Binnenentwicklung und Flächenrecycling
(Nachverdichtung)

Stadt der kurzen Wege
(dezentrale Strukturen)

Soziale Infrastruktur
(Ausbau, dezentrale Strukturen)

Wechselwirkungen

Zentralörtliche Funktionen
(Stärkung der Hauptzentren, Erhalt der dezentralen Nahversorgung)

Verkehrsinfrastruktur
(Ortsumfahrung und Schiene)

Wohnen
(Stärkung, Lärmminimierung und Umstrukturierung)

Wirtschaft
(Standortprofilierung und Arrondierung)

Stadt- und Landschaftsgestalt
(Ortsbild, Brüche, Wasser, Landschaft)

Übergeordnetes Ziel: Energie und Klimaschutz



Team

Aufgaben

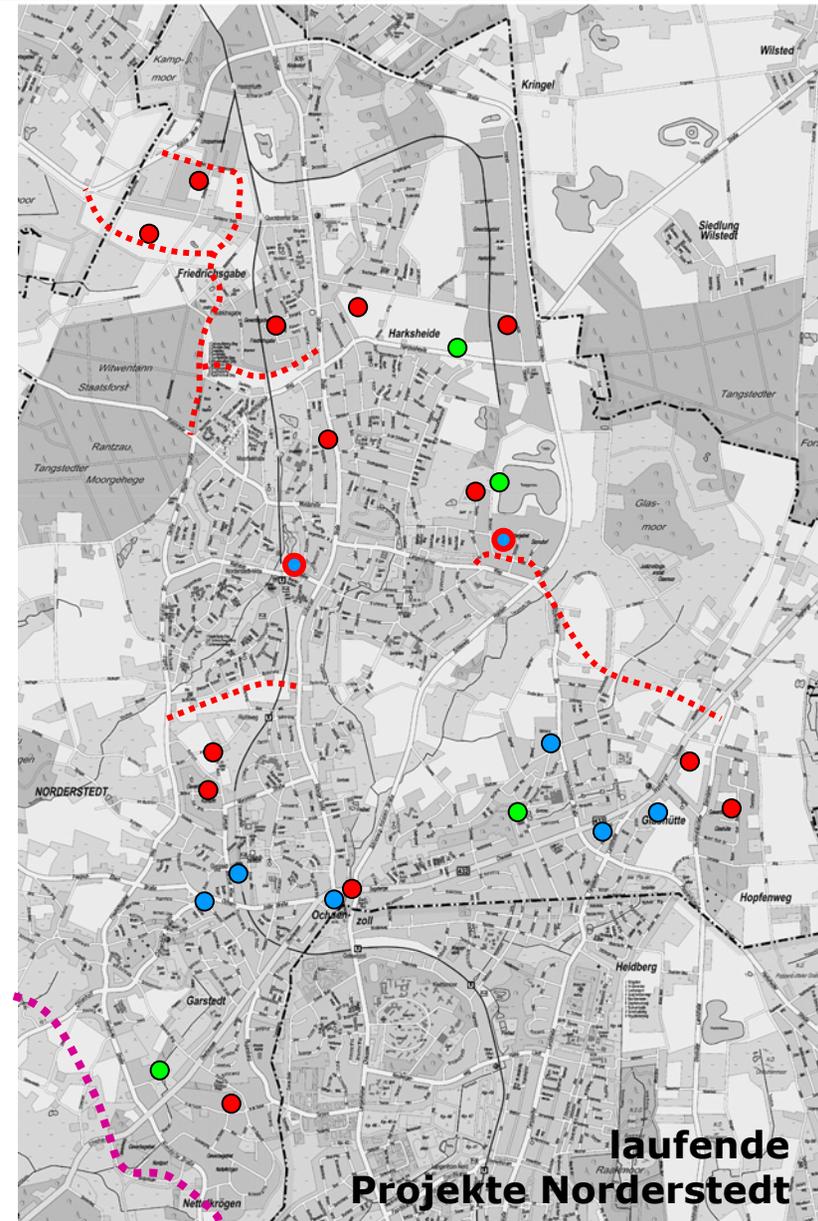
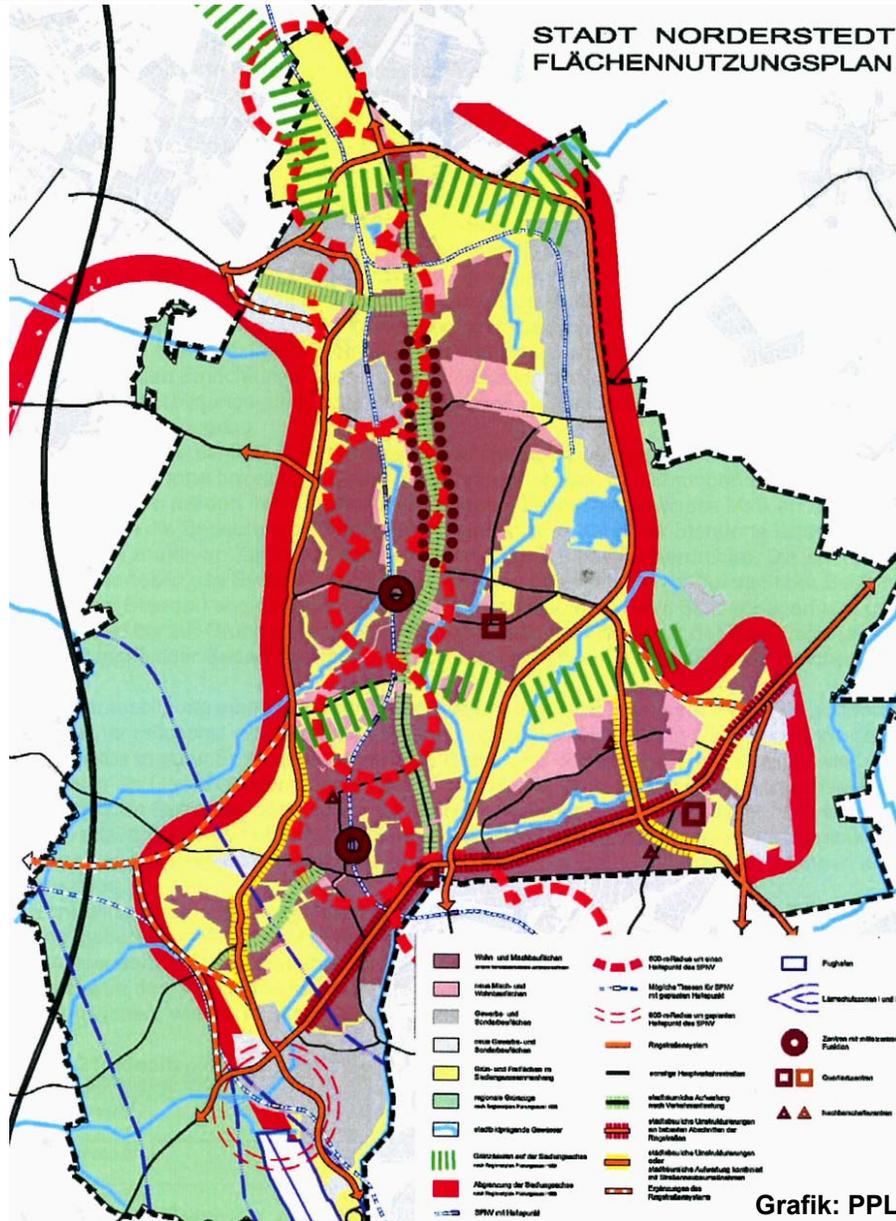
Ablauf

Grundlagen

Stadtteile

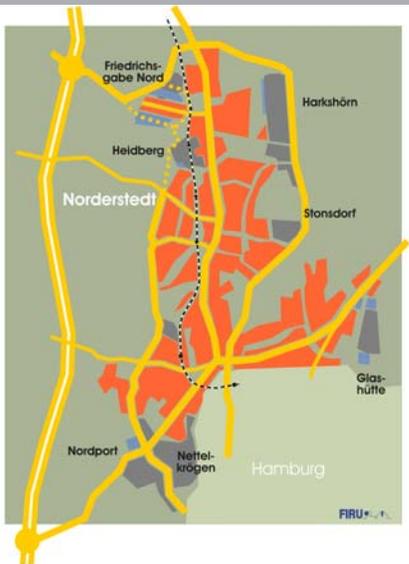
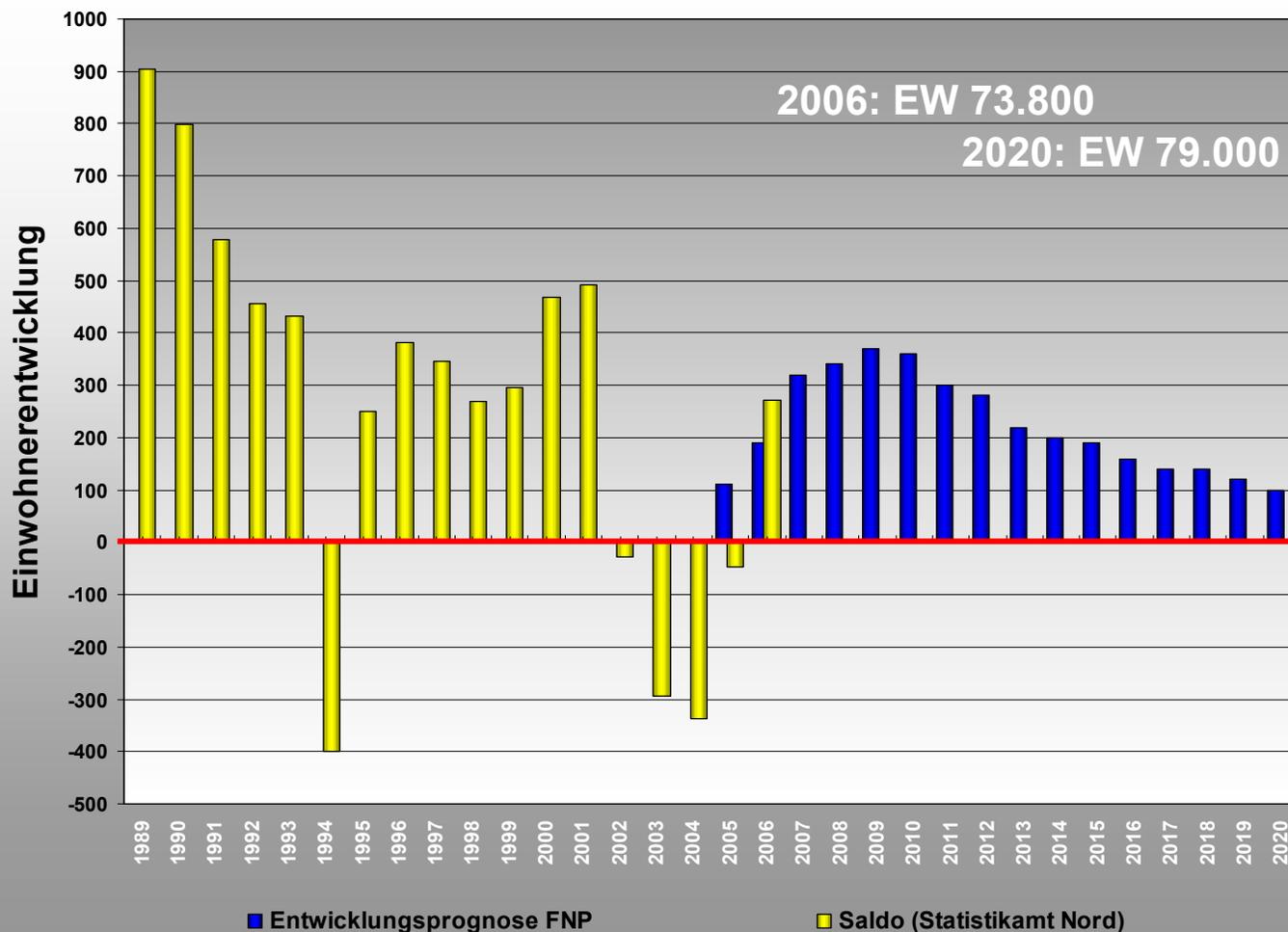
Diskussion

Räumliches Leitbild zum FNP 2020



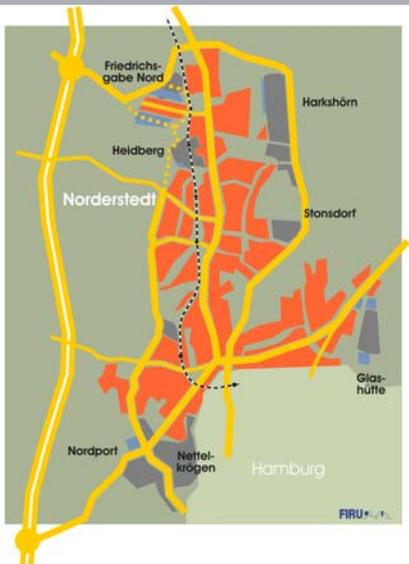
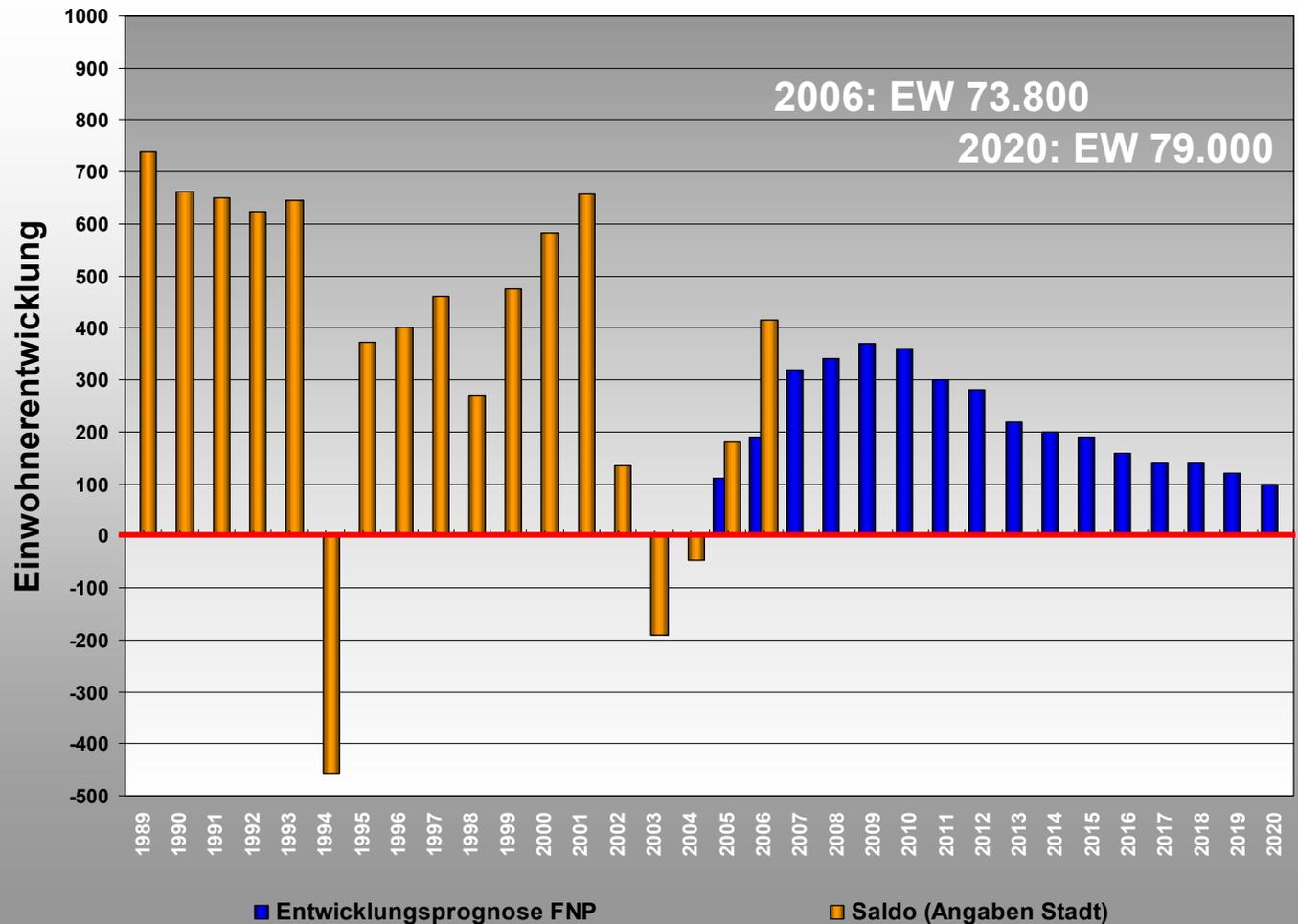
Norderstedt

jährlicher Einwohnerzuwachs oder -verlust / sowie Prognose bis 2020 aus FNP



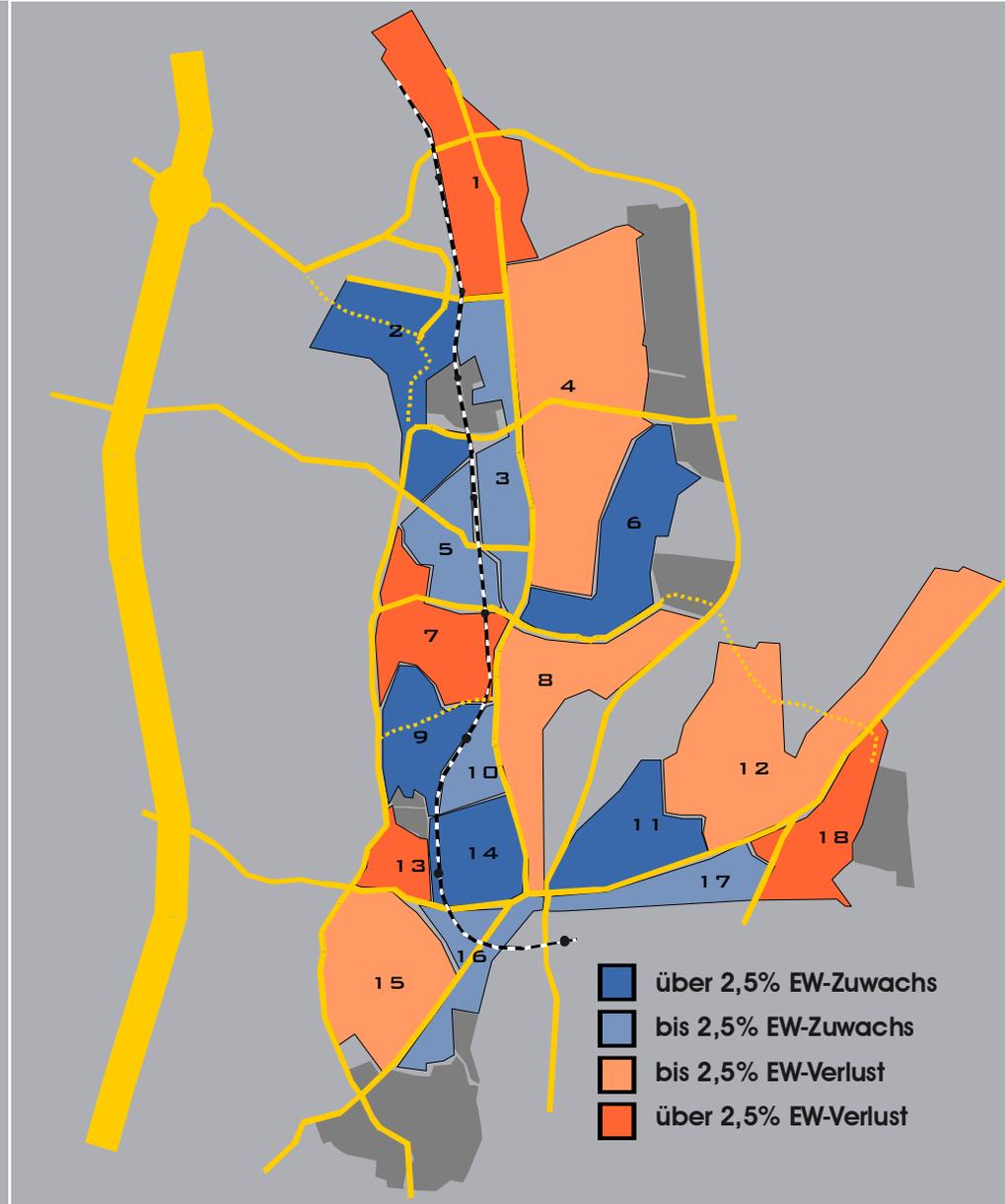
Norderstedt

jährlicher Einwohnerzuwachs oder -verlust / sowie Prognose bis 2020 aus FNP



Norderstedt

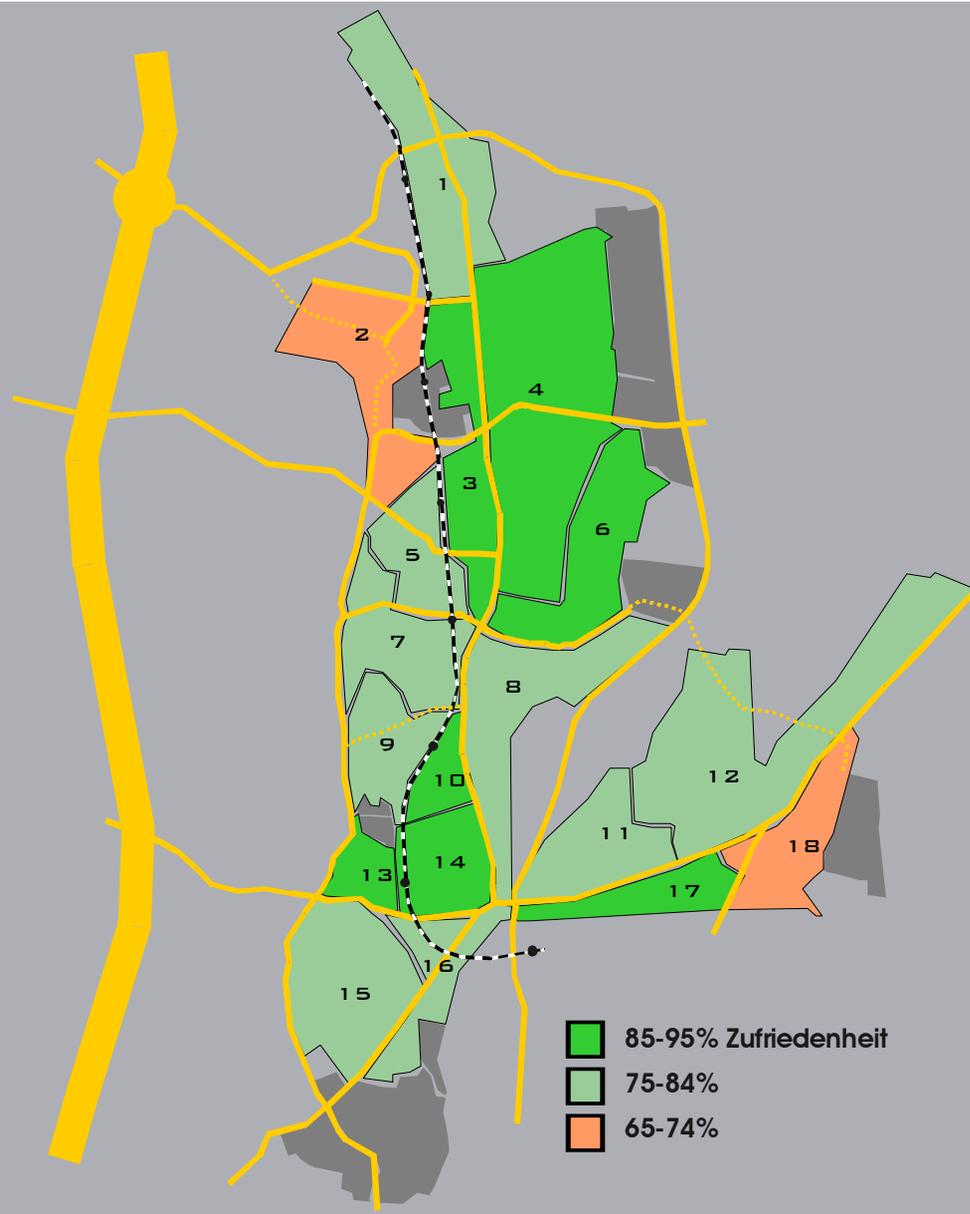
Entwicklung
 Einwohnerzahlen 2007
 bezogen auf das Jahr 2003



Quelle: GEWOS
 Wohnungsmarktkonzept 2008

Norderstedt

Zufriedenheit: gut bis sehr gut

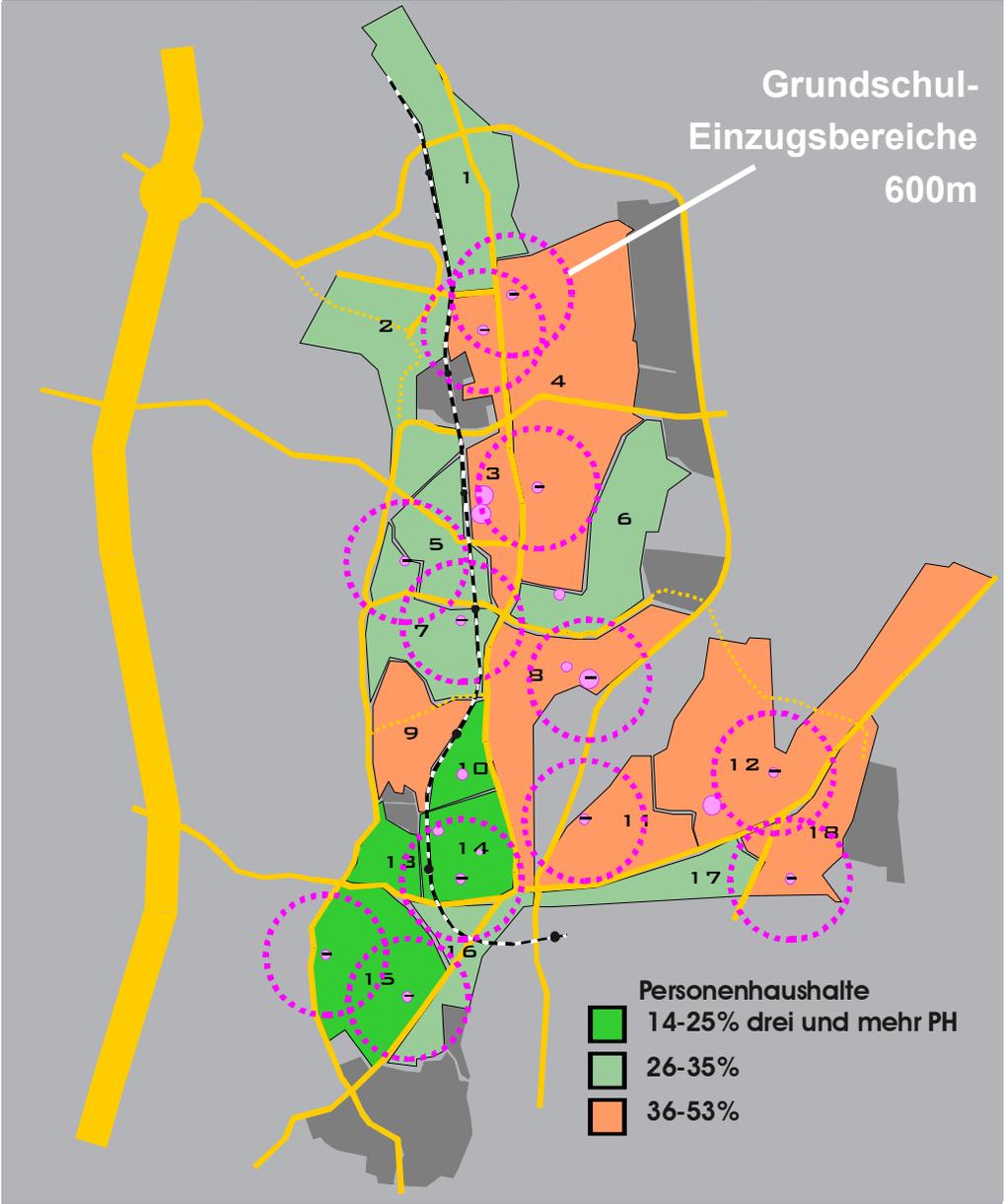


Quelle: GEWOS
Wohnungsmarktkonzept 2008

Norderstedt

Anteil Personenhaushalte:
3 und mehr (Familien)

Quelle: GEWOS
Wohnungsmarktkonzept 2008





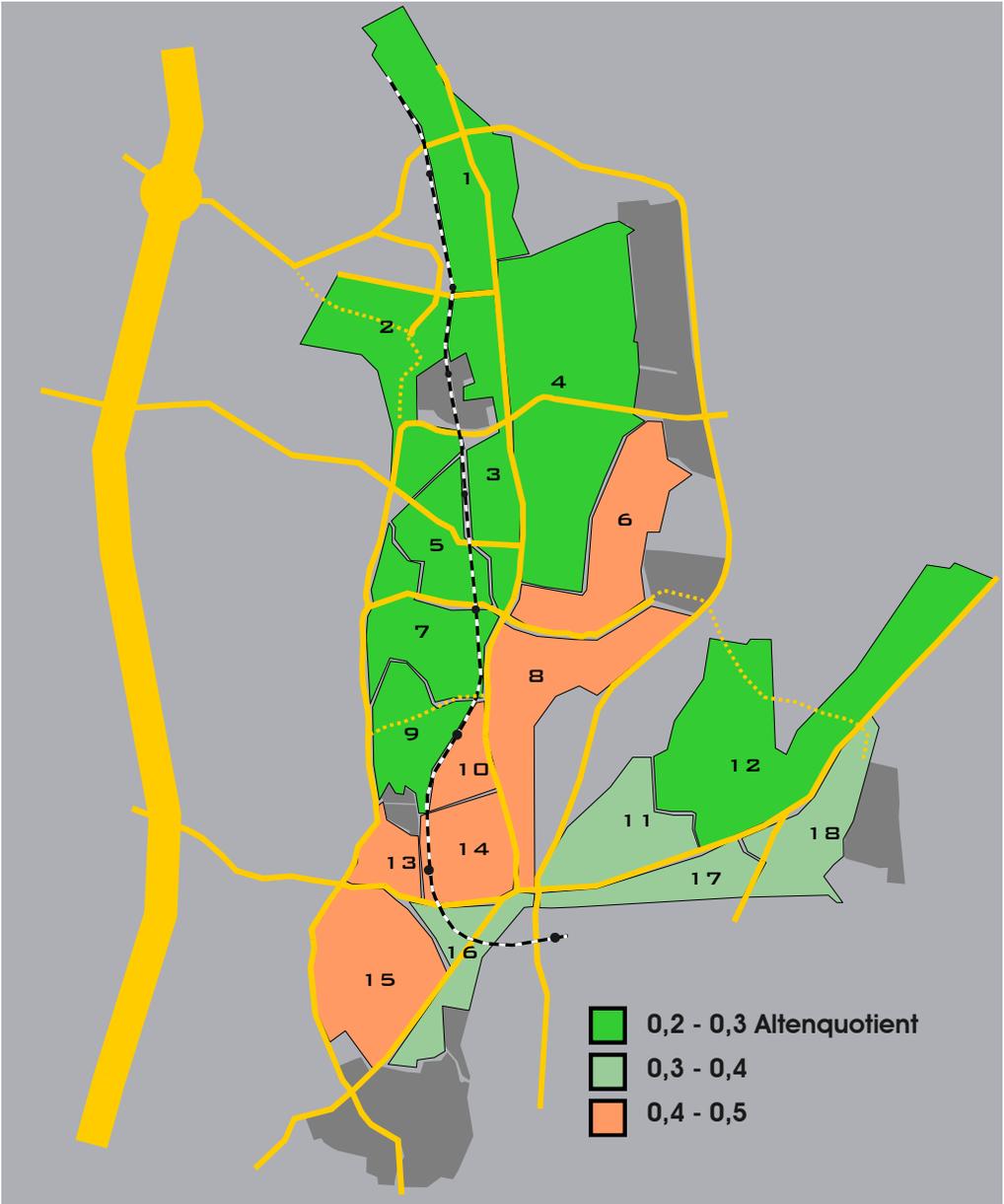
Norderstedt

Anteil älterer Bürger

Bevölkerung:

$$\text{Altenquotient} = \frac{\text{Anteil } \ddot{u}. 65}{\text{Anteil } 18-65}$$

Quelle: GEWOS
Wohnungsmarktkonzept 2008





Gesamtstadt Thema: Soziales/Bildung/Kultur

Gemeinbedarf Norderstedt

Stärken

- Hoher Standard bei öffentlich getragenen Gemeinbedarfseinrichtungen – „**Norderstedter Standard**“
- Gute räumliche Verteilung der Einrichtungen im Stadtgebiet und gute Zuordnung zu den Bedarfsträgern oder Zielgruppen
- Anpassung der Angebote an veränderte Altersstrukturen; u.a. senioren-spezifische Modelle entwickeln
- Kulturstandort Potenberg als Chance, eine neue Qualitätsstufe zu erreichen

Schwächen

- hoher Versorgungsstandard beim Gros der Angebote wirkt bei der Zielgruppe der Jugendlichen eher kontraproduktiv; hier eher Möglichkeitsräume schaffen – das Unfertige ist attraktiv
- Probleme eher im Hinblick auf ganz bestimmte Zielgruppen; Zielkonflikt zwischen hochspezialisierten Angeboten, Tragfähigkeit und Wohnortnähe
- Geringe Kommunikation / fehlendes Marketing (...es gibt viele Angebote aber viele wissen nichts davon....)



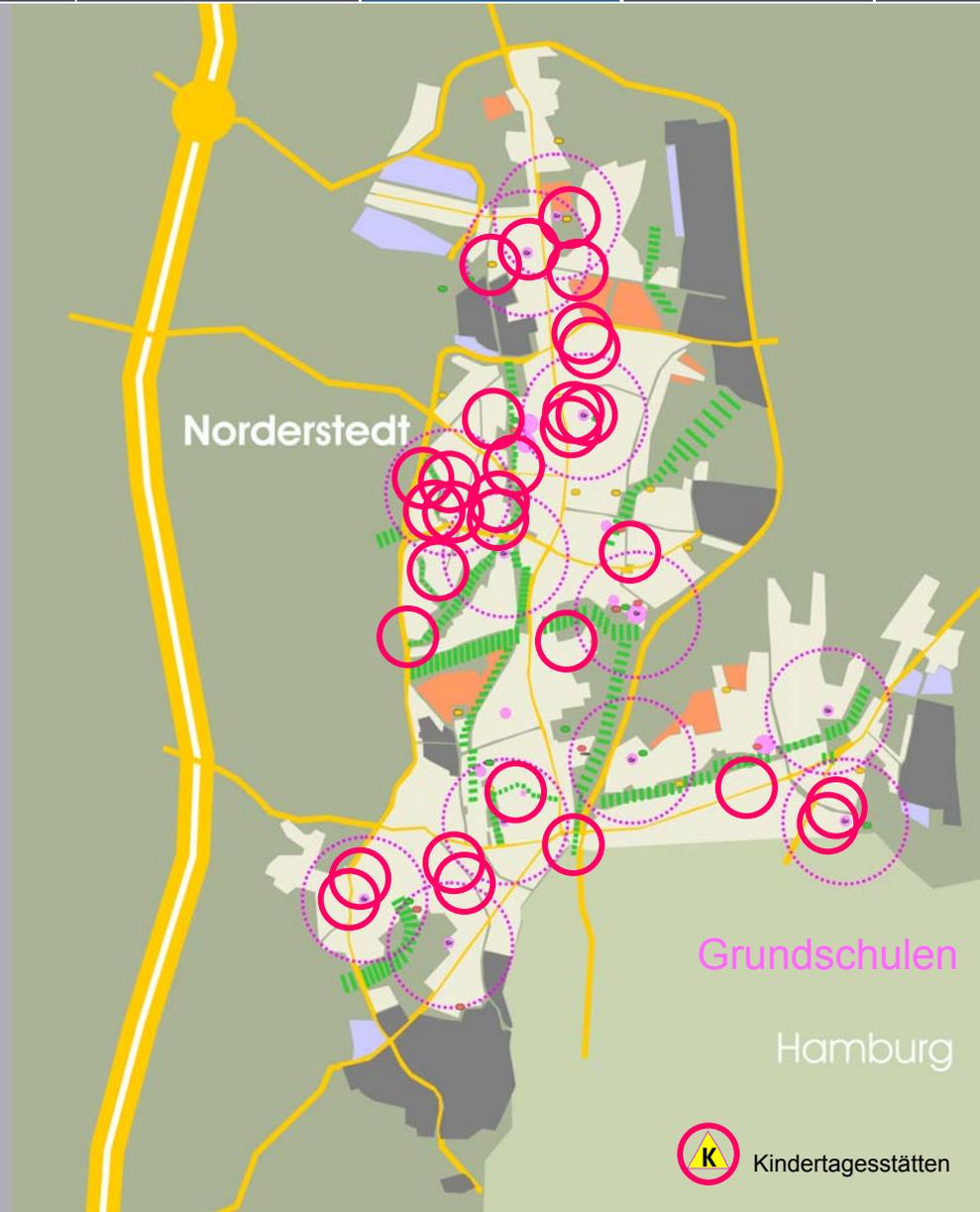
Gemeinbedarf Norderstedt

23 Kitas und 17
kindergartenähnliche
Einrichtungen

12 Grundschulen - davon
5 mit Kinderhort,
3 Regionalschulen,
3 Gemeinschaftsschulen,
4 Gymnasien,

1 Förderschule,
1 Schule für geistig
Behinderte,
1 Sprachheilgrundschule

Kreisberufsschule
VHS und Musikschule





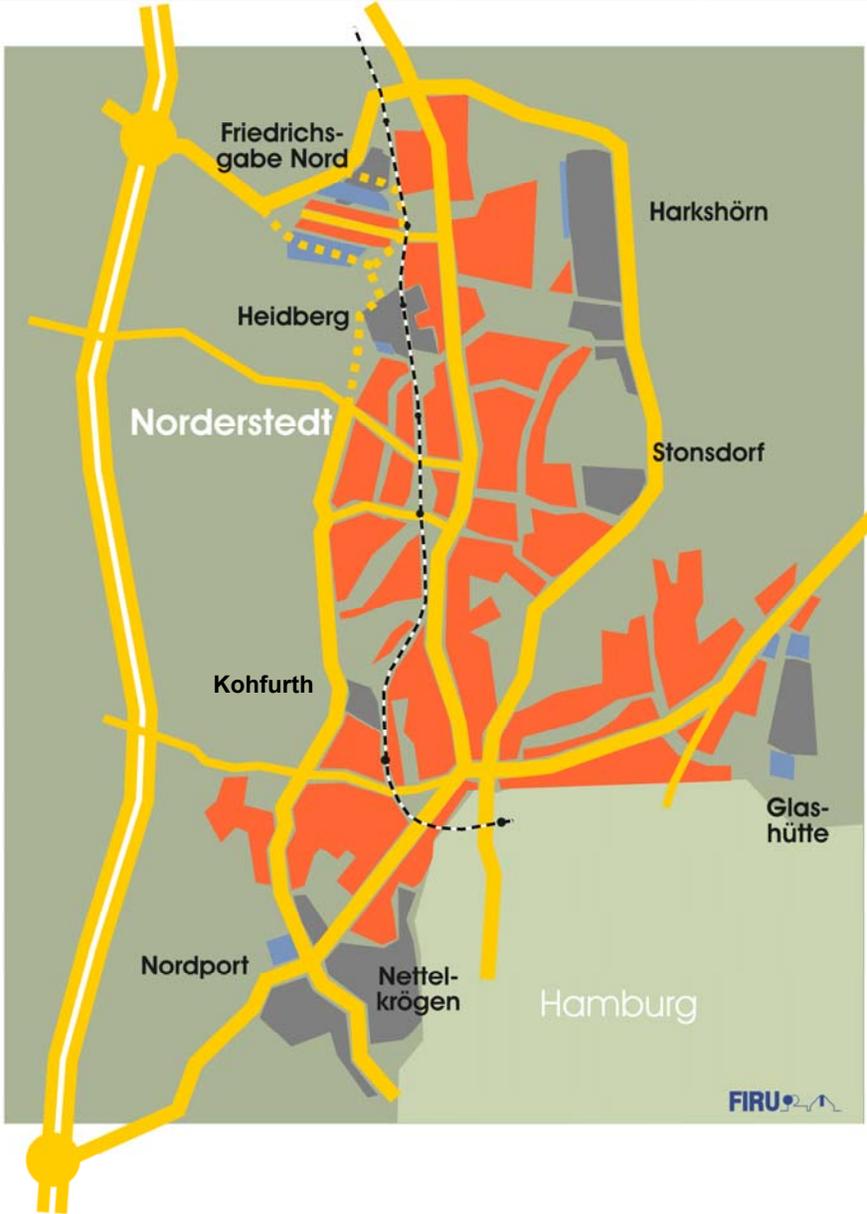
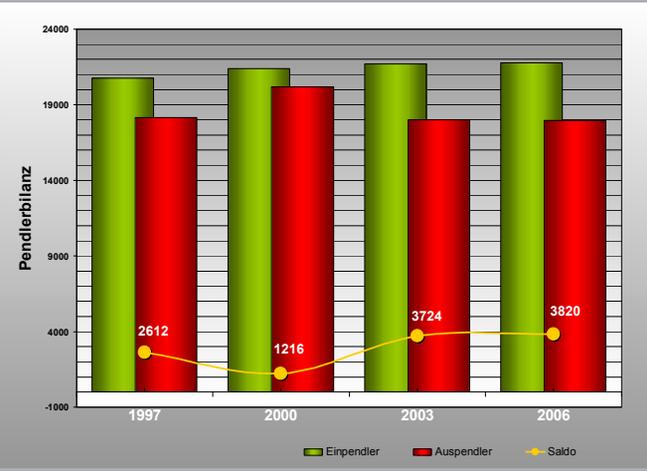
Gesamtstadt Thema: Wirtschaft



Wirtschaftsstandort Norderstedt

Gewerbeflächen:
8 zusammenhängende Gebiete
derzeit: 370 ha
Option: + 93 ha

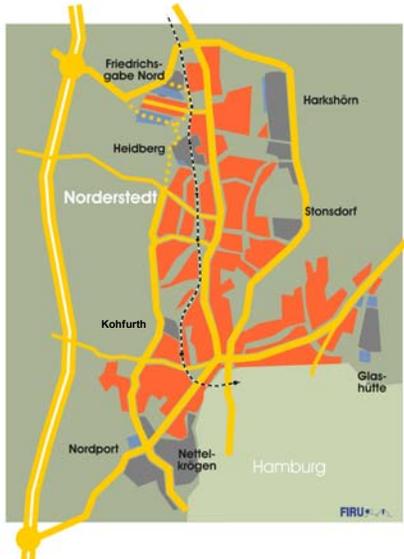
Einpendler:



Wirtschafts- standort Norderstedt

Stärken

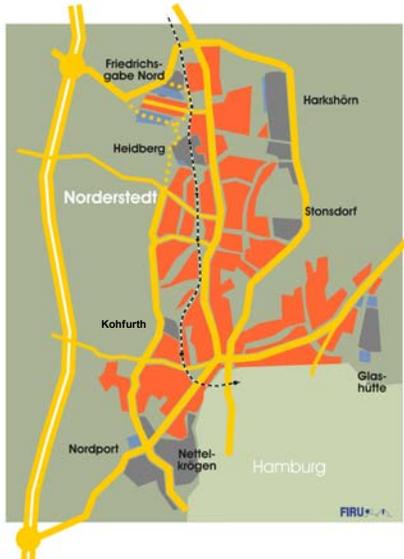
- Trotz Metropolenrandlage ist Szenario einer Schlafstadt nicht Wirklichkeit geworden – Norderstedt als starker (Wohn- und) Wirtschaftsstandort mit breitem und gesundem Branchenmix; Einpendlerort
- Hoher Anteil produzierenden Gewerbes mit einer Vielzahl moderner Firmen
- Gute Leuchtturmprojekte mit Imagewirkung
- Aktive Wirtschaftsförderung und gute „weiche Standortfaktoren“ (Wohnungs-, Sozial- und Kulturangebote)
- Gutes und schrittweise erweitertes Angebot an Gewerbeflächen mit guter Verkehrsanbindung als Basis für weitere Neuansiedlungen; konsequente Standortprofilierung der Gebiete zeigt Erfolge (Nordport; künftig Frederikspark)
- Bestehende Gewerbeflächen mit zumeist guter Erschließung
- größtenteils zusammenhängende Gewerbegebiete mit geringem Konfliktpotenzial



Wirtschafts- standort Norderstedt

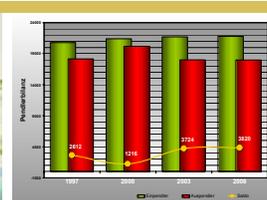
Schwächen

- verstärkte Bestandspflege und Umstrukturierung in einigen älteren Gewerbegebieten steht auf der Tagesordnung
- Druck auf Gewerbeflächen durch Expansion der Discounteransiedlung
- fehlende höhere Bildungseinrichtung als notwendiger Baustein zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit

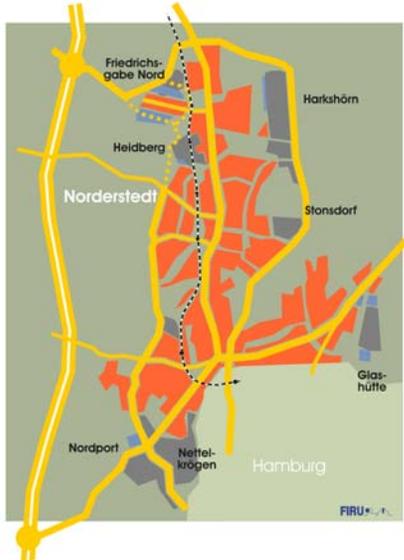




Polyzentrales Zentralsystem des Einzelhandels



Wirtschaftsstandort Norderstedt Einzelhandel



Zusammenfassung Stärken-Schwächen-Profil

- Zentralitätsziffer von 0,97 für Norderstedt ist extrem hoch angesichts der Lage am Rand von HH
- Kaufkraftindex von 119,74 ! (Vergleich: Berlin 94,84 / Hamburg 111,88 / München 136,70)
- ÖPNV ist ein Standortvorteil (z.B. Herold-Center ca. 25% Anteil)
- gute Erfahrungen mit begleiteter Selbstorganisation der Betroffenen (z.B. Interessengemeinschaft Schmuggelstieg, Moorbekpassage, nördl. Ulzburger Str.)
- gute Unterstützung durch Stadt (z.B. Vorbereitung PACT-Gebiete)
- gestreute Angebote mit Vor-Ortpräsenz (Stadtteilzentren) mit zusätzlicher Aufgabe: Stadtteilidentifikationspunkt
- Hierarchie und Polyzentralität der Einzelhandelszentren steht unter Druck: Quartierszentren mit wirtschaftlichen Problemen, Kaufkraftabfluss durch hohe Zahl von Lebensmitteldiscountern
- Hauptzentrum Norderstedt Mitte besitzt noch nicht die ihm laut Zentrenkonzept (FNP) zugedachte Einzelhandelsattraktivität
- nichtintegrierte Fachmarktzentren als Gefahr für das fragile System der bestehenden Zentren

Wirtschaftsstandort
Norderstedt
Einzelhandel

Rahmenkonzept (1998)

Feststellung:

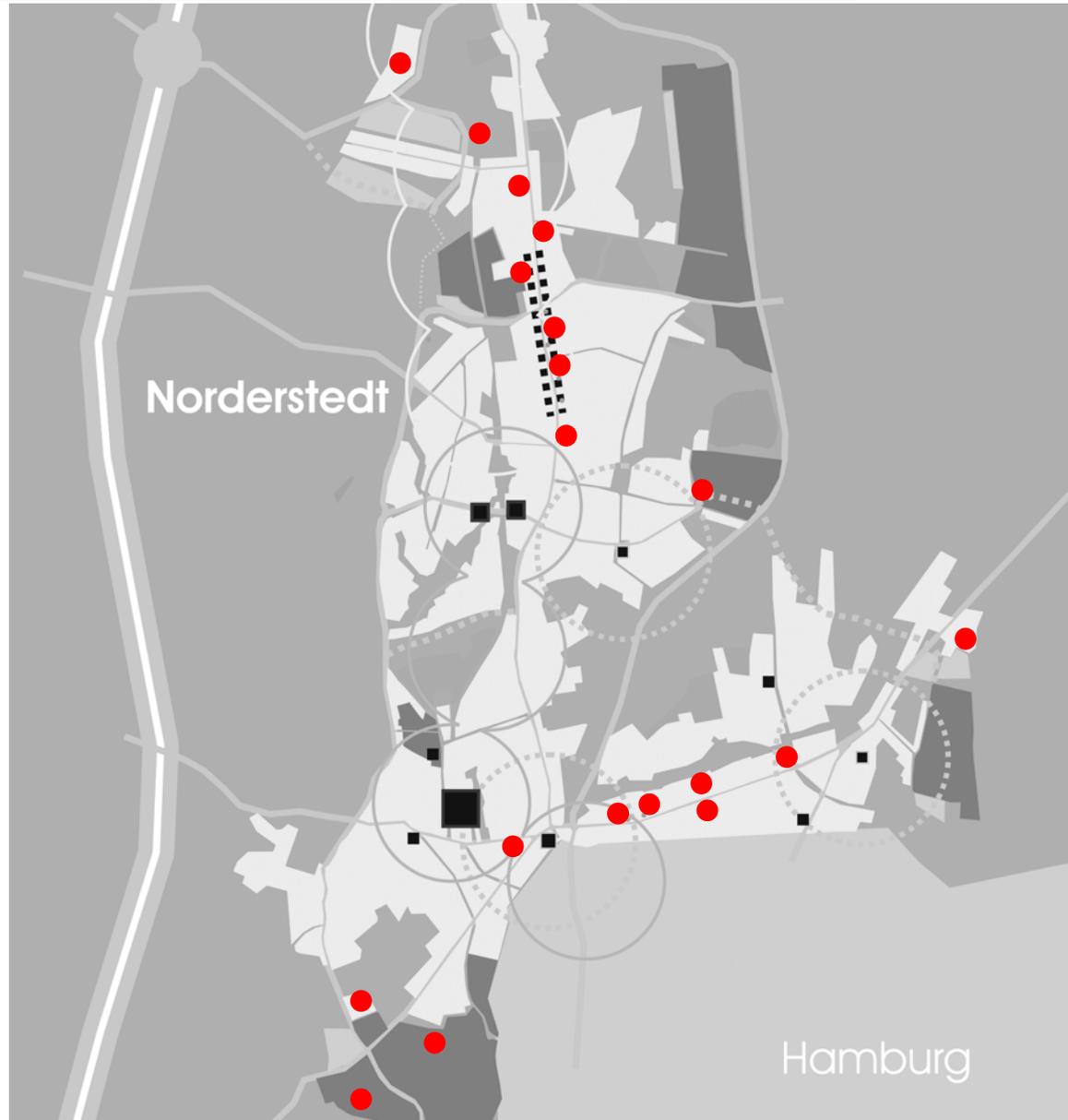
- polyzentrische Struktur
- bipolar, arbeitsteilige Innenstadt
- restriktive Ansiedlungspolitik
- Potenzial „Stadt der kurzen Wege“

- Hauptzentrum
- Quartierszentren mit 800m Einzugsbereich
- Nachbarschaftszentren
- Fach- o. Verbrauchermärkte



Wirtschaftsstandort
Norderstedt
Einzelhandel

Gefahr durch weitere
Discounter
Verbrauchermärkte
Fachmärkte





Gesamtstadt Thema: Grün- und Stadträume

Gesamtstadt
Thema:
Grün- und
Stadträume

Leitbilder:
LP 2020
und
SEP 2010



Zielkonzept Freiraumsystem Grünes Leitsystem

Das „Grüne Leitsystem“ dient der Verknüpfung städtischer Freiflächen untereinander sowie der Verknüpfung von Stadt und Landschaft.

Mit dem „Grünen Leitsystem“ soll im besiedelten Bereich ein vom Straßenverkehr unabhängiges Netz aus mehr oder weniger großen Grünflächen, stadtteilbezogenen Park- und Grünanlagen sowie sonstigen Grünverbindungen angeschaffen werden.

Gesamtstadt Thema: Grün- und Stadträume



■ Stärken und Chancen

- Gute Qualität der Parkanlagen und der freien Landschaftsräume für eine landschaftsbezogene Erholung.
- Kurze Wege in die Landschaft, in die Parks. Norderstedt ist eine 'Stadt im Grünen'.
- Norderstedt als Stadt mit dörflichem Charakter.
- Die Garstedter Feldmark als herausragender Landschaftsraum im Stadtgebiet.
- Grün- und Freiräume tragen zu hoher Lebensqualität in Norderstedt bei.

■ Schwächen und Risiken

- Beeinträchtigung von Grün- und Landschaftsräumen durch geplante Baugebiete und Straßen.
- Hoher Flächenverbrauch und Versiegelungen durch Baugebiets- und Straßenplanungen.
- Starke städtebauliche Entwicklung "nagt" am grünen Image der Stadt.
- Fehlende Straßenraumgestaltung in den Gewerbegebieten und an der B 432.
- Fehlende städtebauliche Gestaltung in "alten" Bestandsgebieten (Wohnen und Gewerbe).
- Norderstedt fehlt ein 'gefühltes' Zentrum. / Norderstedt-Mitte wird nicht aktiv genug mit "Leben" gefüllt.



Gesamtstadt Thema: Energie / Klimaschutz

Gesamtstadt
Thema:
Energie /
Klimaschutz

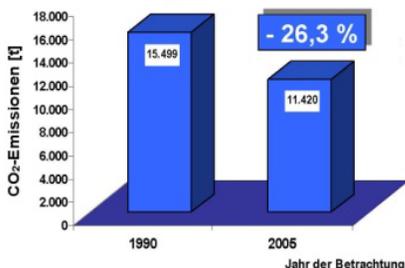


Der Anfang ist gemacht !

- Städtische Liegenschaften reduzieren zwischen 1990 – 2005 CO₂-Emissionen um 26,3%
- Stadtwerke planen Fernwärmekonzept zur Vernetzung und Ergänzung der BHKW-Inseln
- Wohnungsunternehmen führen energetische Sanierungen im Gebäudebestand durch
- Investoren zeigen Interesse an der Realisierung von Passivhaussiedlung

➔ gesamtstädtische Reduktion der CO₂-Emissionen nur 11,2 % (1990-2005)

Städtische CO₂-Emissionen 1990 - 2005



Gesamtstadt

Thema: Energie / Klimaschutz



Motivation zum Handeln !

- **Sicherung der Energieversorgung**
(bei steigender globaler Nachfrage und Endlichkeit fossiler Ressourcen)
- **Sozial verträgliche Energiekosten**
- **Flexibilität / Diversifizierung der Energieträger**
- **Verantwortung im globalen Klimaschutz**
(Begrenzung auf 2°C Erderwärmung heißt Begrenzung auf 2t CO₂ pro Kopf und Jahr)

Gesamtstadt
Thema:
Energie /
Klimaschutz

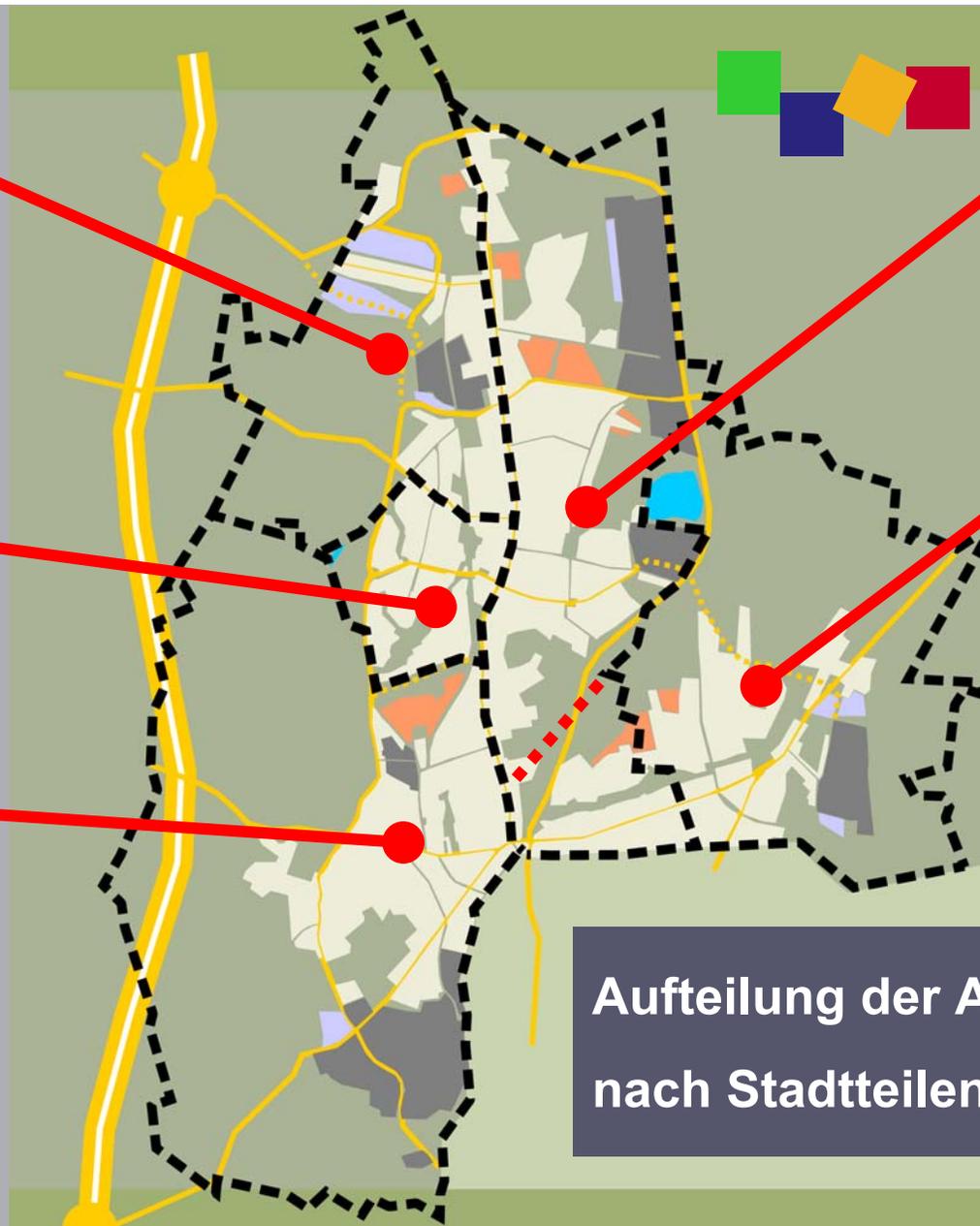


Handlungsfelder für den Klimaschutz in Norderstedt

- **Energieerzeugung**
- **Energieversorgung**
- **Energieeinsparung**
- **Gebäudesanierung**
 - Private und
 - Wohnungswirtschaft
- **Verkehr**



Stadtteile: Diskussion in 5 Arbeitsgruppen



Friedrichsgabe

Frau Takla Zehrfeld

Raum:

**Norderstedt
Mitte**

Herr Wessels

Raum:

Garstedt

Herr Weidlich

Raum:

Harksheide

Herr Schultz

Raum:

Glashütte

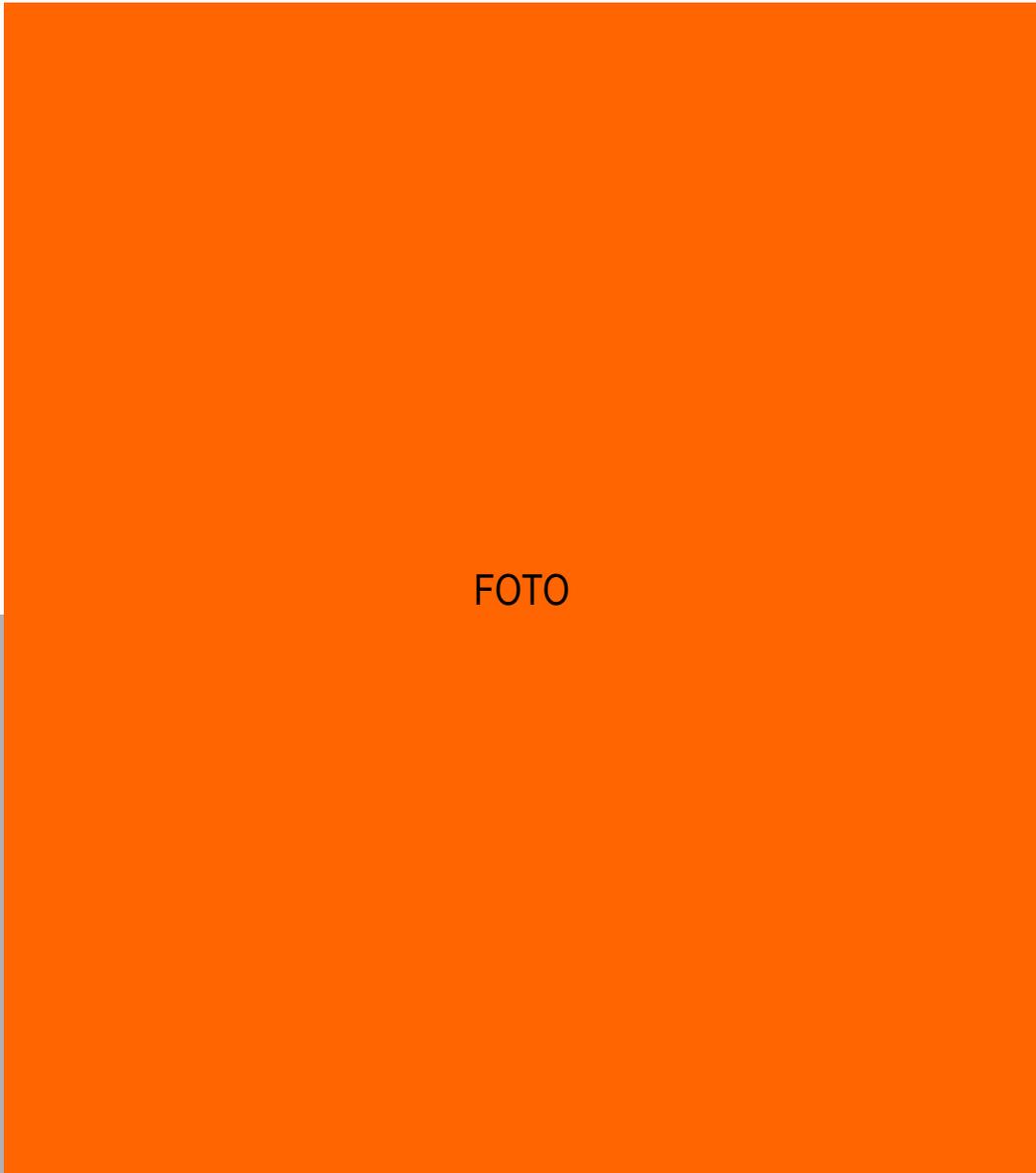
Herr Wehmann

Raum:

**Aufteilung der Arbeitsgruppen
nach Stadtteilen**



Friedrichsgabe: Ergebnisse der Diskussion



FOTO



Friedrichsgabe:





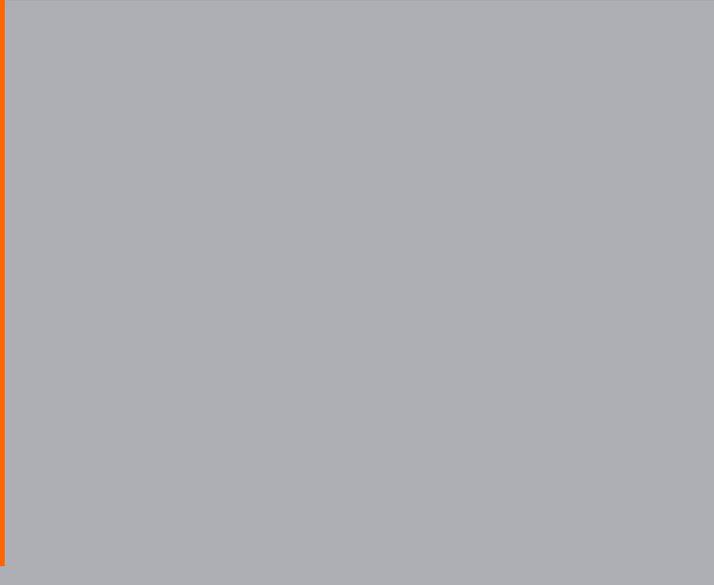
Harksheide: Ergebnisse der Diskussion



FOTO



Harksheide:





Norderstedt - Mitte: Ergebnisse der Diskussion



FOTO



Norderstedt – Mitte:





Garstedt: Ergebnisse der Diskussion

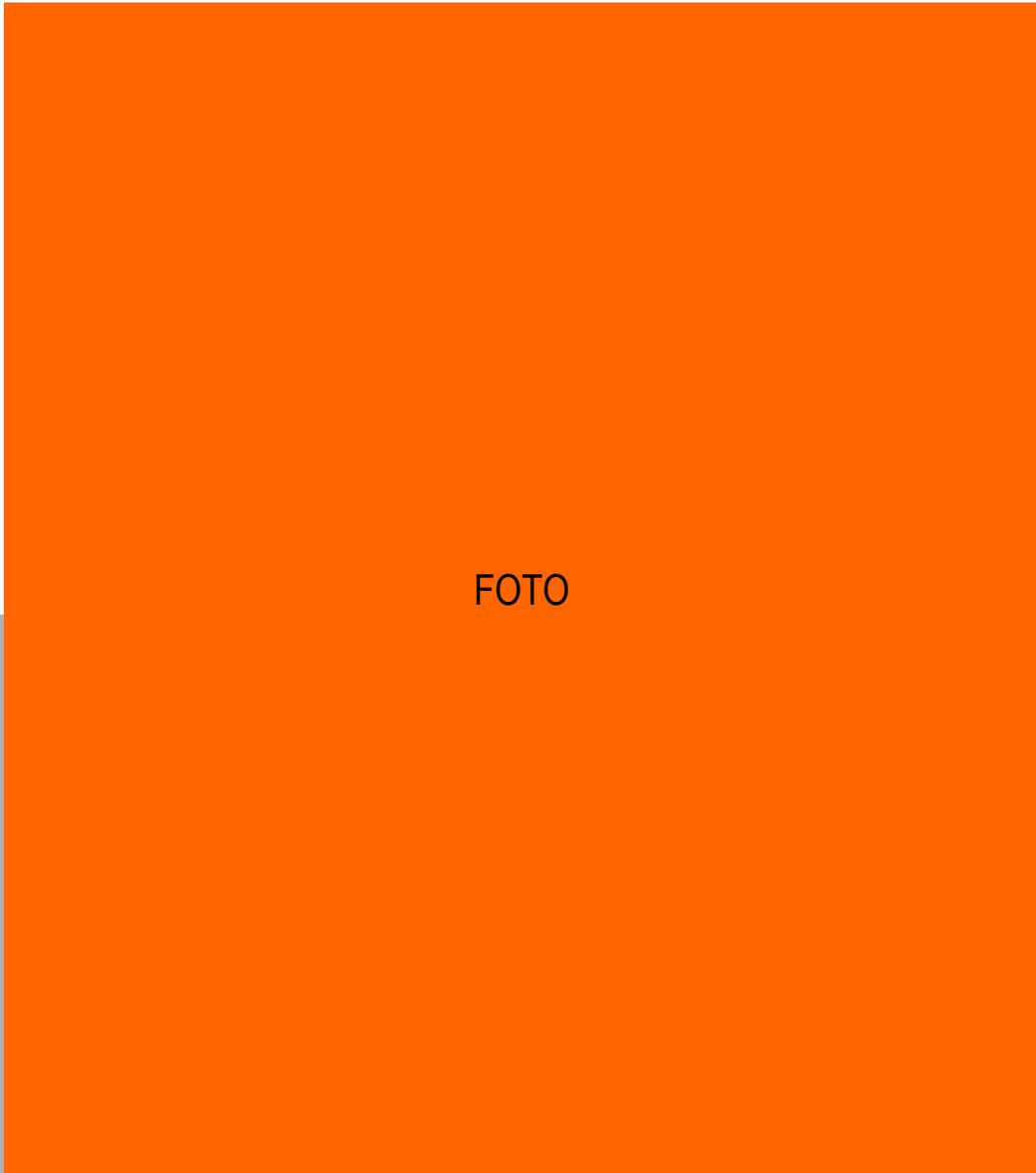


Garstedt:

FOTO



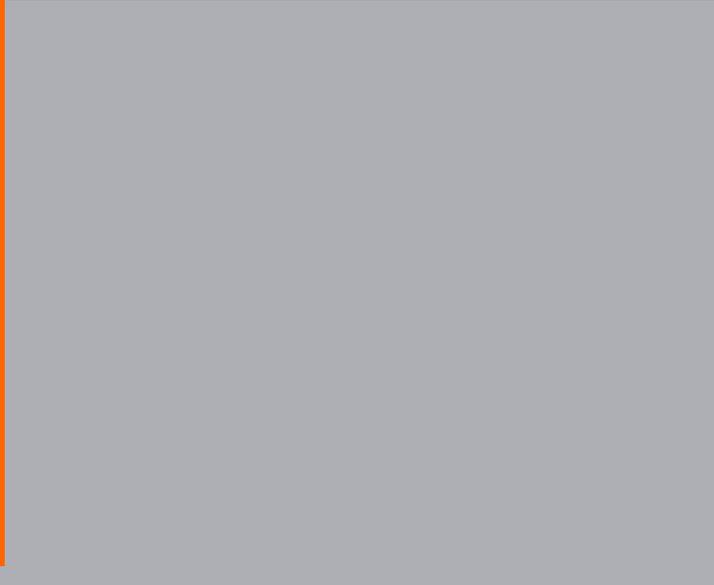
Glashütte: Ergebnisse der Diskussion



FOTO



Glashütte:





Diskussion



Integrierte Entwicklungsziele der Stadtentwicklung und Handlungsschwerpunkte

Diskussion

Gesamtstädtische Leitziele :



Identifikation mit der Stadt Norderstedt - Norderstedt tritt offensiv und selbstbewusst als attraktiver Standort für Wohnen und Arbeiten nach innen und außen auf

Den Entwicklungsgleichklang der Stadt im Grünen bewahren: Wohnen, Arbeiten und Erholung

Der Wirtschaftsstandort Norderstedt mit seiner vielfältigen und stabilen Wirtschaftsstruktur setzt auf eine Standortprofilierung und die Sicherung der Innovationsfähigkeit im Rahmen einer ausgeglichenen Wirtschaftsentwicklung

Die wachsende Stadt bereitet sich rechtzeitig auf die Auswirkungen des demographischen Wandels vor

Die Siedlungsentwicklung konzentriert sich entlang der Achse des öffentlichen Verkehrs entsprechend des Dichtemodells

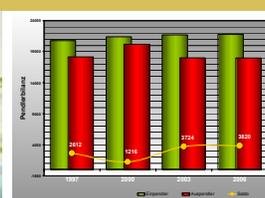
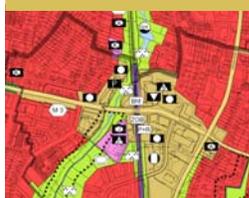
Gesamtstädtische Leitziele :



Die übergeordneten Zentren und Stadtteilzentren genießen im Hinblick auf ihre kommerziellen und Gemeinbedarfsfunktionen einen Vorrang gegenüber den bandartigen, Pkw-orientierten Achsen

Der hohe Standard im Bildungs-, Sozial- und Kulturbereich wird bewahrt und den neuen demographischen Herausforderungen angepasst

Effizienter Umgang mit Energie und Nutzung regenerativer Energien werden als Querschnittsthemen der Stadtentwicklung gefördert und als Imagefaktor ausgebaut



Entwicklungsziel
1

Handlungsschwerpunkte:

Identifikation mit der Stadt Norderstedt -
Norderstedt tritt offensiv und selbstbewusst
als attraktiver Standort für Wohnen und Arbeiten nach
innen und außen auf



Thematische und räumliche
Handlungsschwerpunkte:

- Landesgartenschau aktiv auch zur Vermarktung der Stadt Norderstedt nutzen
- Stärkung der zentralen Bindungsorte - Norderstedt Mitte
- Identifikation als Wirtschafts- und Bildungsstandort
- Stadtmarketing
- Vorhandene Qualitäten der Grün- und Stadträume stärker herausarbeiten
- Verbesserung der Straßenraumqualitäten in der Segeberger Chaussee und der Ulzburger Straße

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Stadt Norderstedt

Integrierte Entwicklungsziele

1. Identifikation mit der Stadt Norderstedt - Norderstedt tritt offensiv und selbstbewusst als attraktiver Standort für Wohnen und Arbeiten nach innen und außen

- Landesgartenschau aktiv auch zur Vermarktung der Stadt Norderstedt nutzen
- Stärkung der zentralen Bindungsorte - Norderstedt Mitte
- Identifikation als Wirtschafts- und Bildungsstandort
- Stadtmarketing
- Vorhandene Qualitäten der Grün- und Stadträume stärker herausarbeiten
- Verbesserung der Straßenraumqualitäten in der Segeberger Chaussee und der Ulzburger Straße

Entwicklungsziel 2

Handlungsschwerpunkte:

Den Entwicklungsgleichklang der Stadt im Grünen bewahren: Wohnen, Arbeiten und Erholung



Thematische und räumliche Handlungsschwerpunkte:

- Thematisches Grün- und Freiflächenkonzept für die Gesamtstadt, aufbauend auf den Vorgaben aus dem Flächennutzungs- und dem Landschaftsplan; Einbeziehung der Lärminderungsplanung
- Stadt der kurzen Wege
- "Grüne" Anbindung aller Stadtteile an die Zentren
- Sicherung von Grün- und Freiflächen bei der Entwicklung neuer Baugebiete
- Image der 'Stadt im Grünen' bewahren

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Stadt Norderstedt

Integrierte Entwicklungsziele

1. Identifikation mit der Stadt Norderstedt - Norderstedt tritt offensiv und selbstbewusst als attraktiver Standort für Wohnen und Arbeiten nach innen und außen

- Landesgartenschau aktiv auch zur Vermarktung der Stadt Norderstedt nutzen
- Stärkung der zentralen Bindungsstelle - Norderstedt Mitte
- Identifikation als Wirtschafts- und Bildungsstandort
- Stadtmarketing
- Vorhandene Qualitäten der Grün- und Stadträume stärker herausarbeiten
- Verbesserung der Straßenraumqualitäten in der Segeberger Chaussee und der Ulzburger Straße

Entwicklungsziel
3

Der Wirtschaftsstandort Norderstedt mit seiner vielfältigen und stabilen Wirtschaftsstruktur setzt auf eine Standortprofilierung und die Sicherung der Innovationsfähigkeit im Rahmen einer ausgeglichenen Wirtschaftsentwicklung



Handlungsschwerpunkte:

Thematische und räumliche Handlungsschwerpunkte:

- Standortprofilierung der Gewerbegebiete
- Flächennachnutzung / -recycling
- Unterstützung von Interessensgemeinschaften
- Marketing
-

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Stadt Norderstedt

Integrierte Entwicklungsziele

1. Identifikation mit der Stadt Norderstedt - Norderstedt tritt offensiv und selbstbewusst als attraktiver Standort für Wohnen und Arbeiten nach innen und außen

Landesgartenschau aktiv auch zur Vermarktung der Stadt Norderstedt nutzen	<input type="checkbox"/>
Stärkung der zentralen Bindungsorte - Norderstedt Mitte	<input type="checkbox"/>
Identifikation als Wirtschafts- und Bildungsstandort	<input type="checkbox"/>
Stadtmarketing	<input type="checkbox"/>
Vorhandene Qualitäten der Grün- und Stadträume stärker herausarbeiten	<input type="checkbox"/>
Verbesserung der Straßenraumqualitäten in der Segeberger Chaussee und der Ulzburger Straße	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

Entwicklungsziel

4

Handlungsschwerpunkte:

Die wachsende Stadt bereitet sich rechtzeitig auf die Auswirkungen des demographischen Wandels vor



Thematische und räumliche Handlungsschwerpunkte:

- Wohnquartiere mit hohem Durchschnittsalter für Generationswechsel vorbereiten
- Themenübergreifende Konzepte für Wohnquartiere aus den 'vor 50er' bis 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Stadt Norderstedt

Integrierte Entwicklungsziele

1. Identifikation mit der Stadt Norderstedt - Norderstedt tritt offensiv und selbstbewusst als attraktiver Standort für Wohnen und Arbeiten nach innen und außen

Landesgartenschau aktiv auch zur Vermarktung der Stadt Norderstedt nutzen	<input type="checkbox"/>
Stärkung der zentralen Bindungsorte - Norderstedt Mitte	<input type="checkbox"/>
Identifikation als Wirtschafts- und Bildungsstandort	<input type="checkbox"/>
Stadtmarketing	<input type="checkbox"/>
Vorhandene Qualitäten der Grün- und Stadträume stärker herausarbeiten	<input type="checkbox"/>
Verbesserung der Straßenraumqualitäten in der Segeberger Chaussee und der Ulzburger Straße	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

Entwicklungsziel 5

Handlungsschwerpunkte:

Die Siedlungsentwicklung konzentriert sich entlang der Achse des öffentlichen Verkehrs entsprechend des Dichtemodells



Thematische und räumliche Handlungsschwerpunkte:

- Stadtumbau / Gestaltung der Segeberger Chaussee und der Ulzburger Straße
- neues Wohngebiet Garstedter Dreieck

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Stadt Norderstedt

Integrierte Entwicklungsziele

1. Identifikation mit der Stadt Norderstedt - Norderstedt tritt offensiv und selbstbewusst als attraktiver Standort für Wohnen und Arbeiten nach innen und außen

Landesgartenschau aktiv auch zur Vermarktung der Stadt Norderstedt nutzen	<input type="checkbox"/>
Stärkung der zentralen Bindungsstelle - Norderstedt Mitte	<input type="checkbox"/>
Identifikation als Wirtschafts- und Bildungsstandort	<input type="checkbox"/>
Stadtmarketing	<input type="checkbox"/>
Vorhandene Qualitäten der Grün- und Stadträume stärker herausarbeiten	<input type="checkbox"/>
Verbesserung der Straßenraumqualitäten in der Segeberger Chaussee und der Ulzburger Straße	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

Entwicklungsziel 6

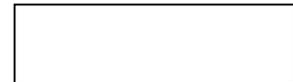
Die übergeordneten Zentren und Stadtteilzentren genießen im Hinblick auf ihre kommerziellen und Gemeinbedarfsfunktionen einen Vorrang gegenüber den bandartigen, Pkw-orientierten Achsen



Handlungsschwerpunkte:

Thematische und räumliche Handlungsschwerpunkte:

- Stärkung und Attraktivierung des Stadtteilzentren (Beispiel: Schmuggelstieg und des Nachbarschaftszentrums Ulzburger Straße



Integriertes Stadtentwicklungskonzept Stadt Norderstedt

Integrierte Entwicklungsziele

1. Identifikation mit der Stadt Norderstedt - Norderstedt tritt offensiv und selbstbewusst als attraktiver Standort für Wohnen und Arbeiten nach innen und außen

Landesgartenschau aktiv auch zur Vermarktung der Stadt Norderstedt nutzen	<input type="checkbox"/>
Stärkung der zentralen Bindungsorte - Norderstedt Mitte	<input type="checkbox"/>
Identifikation als Wirtschafts- und Bildungsstandort	<input type="checkbox"/>
Stadtmarketing	<input type="checkbox"/>
Vorhandene Qualitäten der Grün- und Stadträume stärker herausarbeiten	<input type="checkbox"/>
Verbesserung der Straßenraumqualitäten in der Segeberger Chaussee und der Ulzburger Straße	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

Entwicklungsziel
7

Handlungsschwerpunkte:

Der hohe Standard im Bildungs-, Sozial- und Kulturbereich wird bewahrt und den neuen demographischen Herausforderungen angepasst



Thematische und räumliche Handlungsschwerpunkte:

- Vorbereitung und Aufbau einer höheren Bildungseinrichtung / Berufsakademie



Integriertes Stadtentwicklungskonzept Stadt Norderstedt

Integrierte Entwicklungsziele

1. Identifikation mit der Stadt Norderstedt - Norderstedt tritt offensiv und selbstbewusst als attraktiver Standort für Wohnen und Arbeiten nach innen und außen

Landesgartenschau aktiv auch zur Vermarktung der Stadt Norderstedt nutzen	<input type="checkbox"/>
Stärkung der zentralen Bindungsstelle - Norderstedt Mitte	<input type="checkbox"/>
Identifikation als Wirtschafts- und Bildungsstandort	<input type="checkbox"/>
Stadtmarketing	<input type="checkbox"/>
Vorhandene Qualitäten der Grün- und Stadträume stärker herausarbeiten	<input type="checkbox"/>
Verbesserung der Straßenraumqualitäten in der Segeberger Chaussee und der Ulzburger Straße	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

**Entwicklungsziel
8**

Handlungsschwerpunkte:

Effizienter Umgang mit Energie und Nutzung regenerativer Energien werden als Querschnittsthemen der Stadtentwicklung gefördert und als Imagefaktor ausgebaut



Thematische und räumliche Handlungsschwerpunkte:

- Energieeinsparung im Gebäudebestand
- Energieeinsparung im Neubau
- Effiziente Energieerzeugung
- Effiziente Energieversorgung
- Klimafreundliche Mobilität
- Strategische Partnerschaft zwischen Handwerkerschaft, NOBIG, Banken, Architekten, Verwaltung etc.
- Entwicklung von Rahmenbedingungen bei Bauvorbereitungen

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Stadt Norderstedt

Integrierte Entwicklungsziele

1. Identifikation mit der Stadt Norderstedt - Norderstedt tritt offensiv und selbstbewusst als attraktiver Standort für Wohnen und Arbeiten nach innen und außen

Landesgartenschau aktiv auch zur Vermarktung der Stadt Norderstedt nutzen

Stärkung der zentralen Bindungsorte - Norderstedt Mitte

Identifikation als Wirtschafts- und Bildungsstandort

Stadtmarketing

Vorhandene Qualitäten der Grün- und Stadträume stärker herausarbeiten

Verbesserung der Straßenraumqualitäten in der Segeberger Chaussee und der Ulzburger Straße

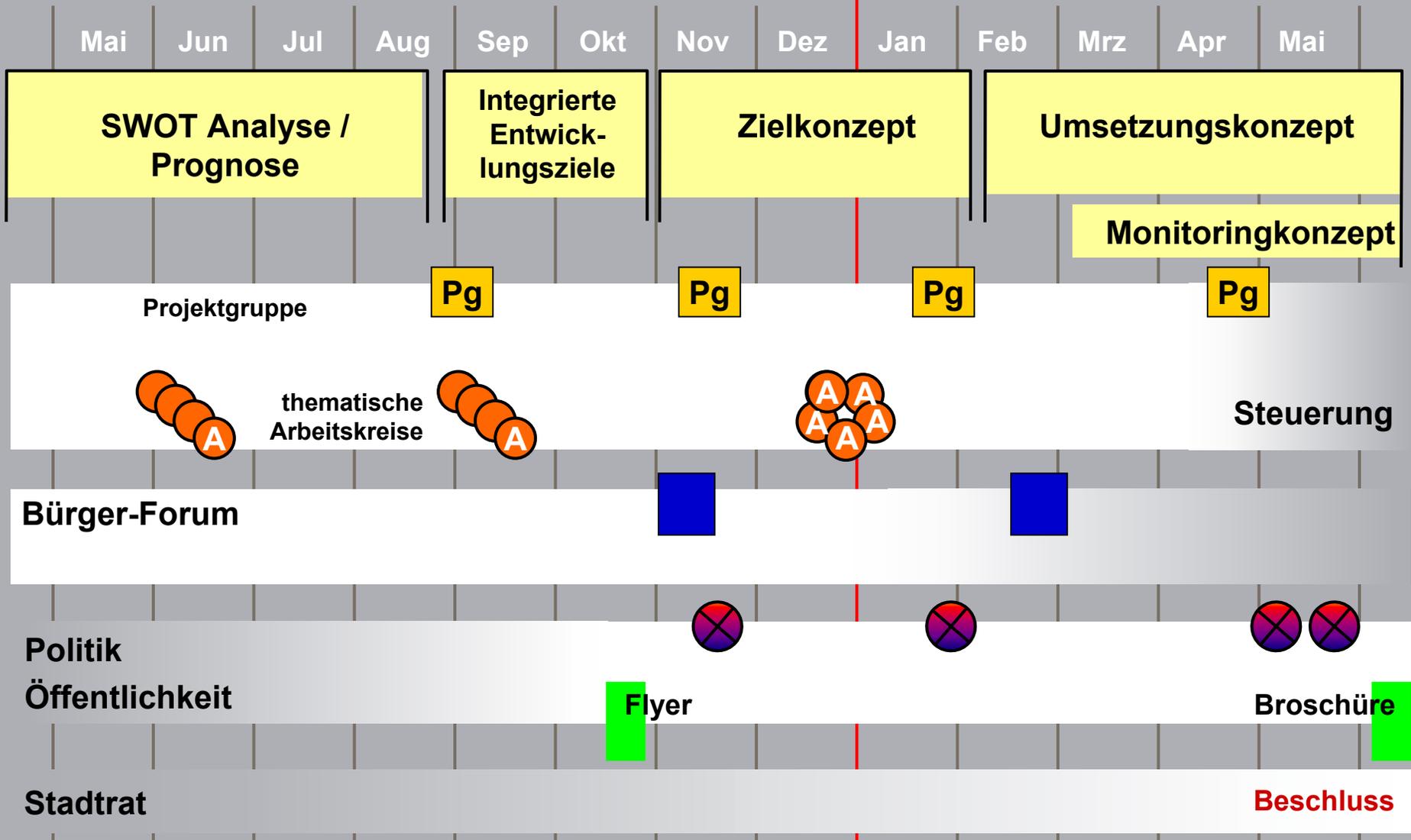


weitere Schritte



Ablaufplanung 2008

2009





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ansprechpartner:

FIRU mbH
Reinhardtstraße 27 c
10117 Berlin
Telefon (030) 288 775-17
Telefax (030) 288 775-29
firu-berlin@firu-mbH.de

Brien Wessels Werning GmbH
Elisabeth-Haseloff-Str. 1
23564 Lübeck
Tel.: 0451 / 610 68 - 16
Fax: 0451 / 610 68 - 33
weidlich@bwwhl.de